UPCF
Union Patronale du Canton de Fribourg
Freiburger Arbeitgeberverband

Pressemitteilung

Die Mitte-Rechts-Koalition geht gestärkt aus dem ersten Wahlgang hervor

Freiburg, 8. November 2026

Die Arbeitgeberkammer, das politische Organ des Freiburger Arbeitgeberverbandes (FAV), begrüsst die Ergebnisse der Mitte-Rechts-Parteien im ersten Wahlgang der kantonalen Wahlen. Mit Romain Collaud, Didier Castella und Marie-France Roth-Pasquier wurden drei Kandidaten direkt im ersten Wahlgang in die Regierung gewählt. Ebenfalls befinden sich die Kandidaten Markus Julmy und Philippe Demierre in einer guten Ausgangslage für den anstehenden 2. Wahlgang.

Die Zusammensetzung des künftigen Freiburger Staatsrats steht nach dem ersten Wahlgang noch nicht fest. Mit der Wiederbesetzung von drei Sitzen durch das Freiburger Bündnis konnte ein wichtiges Teilziel erreicht werden. Für den zweiten Wahlgang am 29. November steht aber weiterhin viel auf dem Spiel und es geht darum, die fünf bisherigen Sitze und die bürgerliche Regierungsmehrheit zu verteidigen, die derzeit von der Mitte, der FDP und der SVP gehalten werden.

Günstige Rahmenbedingungen bewahren

Für den FAV geht es um mehr als nur die Zusammensetzung der Regierung. Die kommende Legislaturperiode wird von Themen geprägt sein, die für die Unternehmen von entscheidender Bedeutung sind. Dazu zählen insbesondere die Kontrolle der öffentlichen Finanzen, die Steuerpolitik, der Fachkräftemangel, die Berufsbildung, die Energiepolitik und die Reduktion administrativer Belastungen.

In einem zunehmend anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld brauchen Unternehmen Stabilität, Planbarkeit und unternehmerische Freiheit. *«Wir erwarten vom künftigen Staatsrat, dass er die Wettbewerbsfähigkeit des Kantons und die Entwicklung seines Wirtschaftsgefüges zu seinen Prioritäten zählt»*, betont Reto Julmy, Direktor des FAV.

Der FAV wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass die Stimme der KMU bei wichtigen kantonalen Themen Gehör findet. Ebenso wird er sich für eine konstruktive Partnerschaft zwischen Politik und Wirtschaft engagieren, die für günstige Rahmenbedingungen und die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons unerlässlich ist.

FAV-Mitglieder im Wahlkampf

Der FAV würdigt zudem das sehr gute Ergebnis von Markus Julmy im ersten Wahlgang der Staatsratswahlen. Der Unternehmer aus dem Sensebezirk, der Mitglied des Vorstands und der Arbeitgeberkammer des FAV ist, bringt seine unternehmerische Erfahrung und seine Vertrautheit mit den Herausforderungen der KMU in den Wahlkampf ein.

Union Patronale du Canton de Fribourg
Freiburger Arbeitgeberverband

Im Seebezirk schafft Andrea Kaufmann, Mitglied der Arbeitgeberkammer, mit einem ebenfalls sehr guten Ergebnis den Einzug in den zweiten Wahlgang für das Amt der Oberamtfrau.

Der FAV unterstützt die beiden Persönlichkeiten wie ebenfalls die weiteren bürgerlichen Kandidaten ebenfalls in den anstehenden zweiten Wahlgängen am 29. November.

Kontakte

Reto Julmy – Direktor des FAV
079 647 02 47
reto.julmy@upcf.ch

Daniel Bürdel – Stv. Direktor des FAV
079 262 04 70
daniel.buerdel@upcf.ch

Der Freiburger Arbeitgeberverband (FAV) ist der Dachverband, der die Interessen der Arbeitgeber, der KMU und der Freiburger Wirtschaft im Allgemeinen vertritt. Im Dienst von mehr als 11 000 Unternehmen ist er in den Bereichen der Verbandsverwaltung, der Arbeitgeberpolitik und der Sozialversicherungen tätig und engagiert sich aktiv für die Berufs- und Fortbildung. Zurzeit verwaltet er rund 60 Berufsverbände, 17 Verbände der überbetrieblichen Kurse, verschiedene Lehraufsichtskommissionen und ist in 9 paritätischen Kommissionen vertreten.